

Nicht ein Lehrbuch — sondern ein „Lesebuch“!

Deutsche Geschichte

bis zum Weltkrieg
von **Alphons Nobel**

Von den Urzeiten
bis an die Schwelle des Weltkriegs

328 Seiten Text, 19 meist ganzseitige Bilder auf
Kunstdruckpapier und 10 Originalkarten im Text.
Gr. 8°. In Leinen geb. mit farb. Schutzumschlag.

Preis RM 5.80

... Eine volltümlich geschriebene Geschichte muß zwei Forderungen erfüllen, eine der Form und eine des Inhaltes: Sie muß klar, übersichtlich und nicht langatmig angelegt sein. Sie muß in der Darstellung dem Maßstab der Wahrsamkeit und Gerechtigkeit folgen. Beide Forderungen sind hier erfüllt. Nobel sucht die tragenden Kräfte des geschichtlichen Ablaufs unserem Verstehen nahebringen, sucht zu deuten, wie das eine die Folge des anderen ist. Er schildert einfach und schlicht, wie es gewesen ist. *Essener Volkszeitung, Essen*

Z Auslieferung für den Buchhandel **Z**
durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Verlag der Buchgemeinde / Bonn

Soeben erschien das Aprilheft der „Bücherkunde“

als Sondernummer

Antibolschewismus

Der große Erfolg der Märzsondernummer hat uns veranlasst, dieses hochaktuelle und interessante Thema in der Aprilnummer der „Bücherkunde“ nochmals eingehend zu behandeln.

Aus dem Inhalt besonders bemerkenswert:

Sowjetunion — Der 7. März 1936 — Wer zahlt? Das Schicksal des russischen Zwangsarbeiters

Ernst von Salomon: Die Geächteten

William Shakespeare — Der Dramatiker der politischen Totalität

Der Verlag K. R. Robert Langewiesche

Schöngeistiges Schrifttum — Aulandsdeutsche Dichtung

Z

Werben Sie mit dieser Sondernummer Dauerbezieher! Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

**GAUVERLAG BAYERISCHE OSTMARK
GMBH. BAYREUTH**

Meine Mutter

Bekenntnisse berühmter Männer und Frauen. Gesammelt von Otto Winter

Mit fünf zeitgenössischen Bildnissen.
248 Seiten. Ganzleinen. RM. 3.—

Das für jeden Menschen so bedeutsame Verhältnis zwischen Mutter und Kind wird gezeigt an Selbstzeugnissen berühmter Menschen; welche ein Schatz von Liebe, Verstehen, Treue und Dankbarkeit. Einunddreißig Persönlichkeiten sprechen zu uns: von Matthias Claudius angefangen bis hin zu Hans Thoma, Albert Schweitzer, Ebner-Eschenbach, Ludwig Sindt, Stifter, Keller, Mörike, Rosegger usw.

Zum Muttertag am 10. Mai das richtige Buch

So wird es beurteilt:

„Dieses Buch wird gewiß in die richtigen Hände gelangen — sonst wäre es fast schade um all die Zartheit, die durch diese Seiten schimmert.“
Bücherwelt, Bonn

„Das Buch vermag wie eine Wünschelrute zu wirken, mittels deren Verborgenes, unausgesprochenes Gefühltes verlebendigt wird.“
Trierische Landeszeitung

„In dem tiefsten Gefühl der Ehrfurcht vor der Mutter, der Natürlichkeit und Einfachheit, mit der diese großen Männer und Frauen ihrer Mutter begegnen, ihren Rat begehren, ihr mit Vertrauen danken und ihre Liebe zu ihr bekennen: darin liegt der innere Wert dieses Buches.“
Reichsrunder Hamburg, Hitler-Jugendfunk 31. 5. 35

Enßlin & Laiblin, Verlagsbuchhandlung, Reutlingen

Z